

Buchhandlung" alles für diese Firma Bestimmte in Zukunft durch meine Commissionäre, Herren Julius Werner in Leipzig und A. Detinger in Stuttgart, mir zuzusenden.

Zweibrücken, den 1. Juli 1875.

Fr. Lehmann.

[25115.] P. P.

Berlin, 1. Juli 1875.

Um unsern Verlags-Unternehmungen, vorerst „Donna Blanca“, grössere Verbreitung zu ermöglichen, treten wir von jetzt ab mit dem Buchhandel in directen Verkehr und bitten um recht thätige Verwendung.

Unsere Commission besorgt Herr Gustav Schulze in Leipzig, an welchen auch alle Bestellungen zu richten sind.

Achtungsvoll
Verein für Volks-Literatur
(L. Lindenberg).

[25116.] Hiermit bringe ich zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich den bisher ausschließlich befolgten directen Bezug meines Bedarfs aufgegeben habe und nur noch über Leipzig durch Herrn H. Streller bestellen werde. Rückständige Sendungen und Fortsetzungen belieben Sie demselben zur Einlösung zuzustellen. Auf gleichem Wege erbitte ich Ihre Circulare, Probehefte etc.

Hochachtungsvoll

Berchtesgaden, 1. Juli 1875.

Ludwig Banderthann's Buchhandlung.

[25117.] Vom 1. Juli 1875 ab habe keinen Commissionär mehr in Berlin und verlehre nur noch über Leipzig, wo Herr Hermann Schulze von unserm Verlage vollständiges Lager hält. Herrn J. Männich (Geelhaar'sche Buchhandlung) in Berlin sage für gute und prompte Besorgung besten Dank.

J. D. Bon's Verlag
in Königsberg i/Pr.

Commissionswechsel.

[25118.] Die Commission für Herrn W. Janzen in Tönning besorge ich von heute ab nicht mehr.
Leipzig, 1. Juli 1875.

Rud. Sieglar.

[25119.] Herr Ernst Bredt (Commiss. unfr. Drn. G. Staub) wird von heute ab zugleich auch unsere Commissionen zu besorgen die Güte haben.
Zürich, 1. Juli 1875.

Attenhofer & Co.

Verkaufsanträge.

[25120.] Verkauf der Verlagsartikel der R. Kollmann'schen Buchh. in Augsburg. — Unterzeichneter verkauft im Auftrage des Masseverwalters in der Gant des Buchhändlers R. Kollmann sämtliche Verlagsvorräthe auf dem Offertwege. Verzeichnisse mit Angabe der Verkaufsbedingungen stehen auf frankirtes Verlangen franco zu Diensten.

Augsburg. Caspar Haugg, Antiquariat.

[25121.] Eine Buchhandlung und Leihbibliothek in Breslau ist mir zum Verkauf übergeben worden. Zur Uebernahme sind 15—20,000 Mark erforderlich. Eingehendere Auskunft erteilt auf directe Anfragen

W. Glar

in Breslau, Breitestraße 41.

[25122.] Ein kleiner, sehr gangbarer Verlag ist billig zu verkaufen. Das Uebrige besorgt unter K. M. die Exped. d. Bl.

[25123.] Ein lebhaftes oesterreichisches Geschäft, Sortiment, Antiquariat u. Leihbibliothek (ca. 14,000 Bände), ist für den billigen Baarpreis von 6000 fl. oe. W. zu verkaufen.

Um dasselbe kennen zu lernen, ist vorherige Thätigkeit darin gestattet. Ernstgemeinte Offerten sub L. J. befördert Herr Gustav Schulze in Leipzig.

[25124.] Eine Buchhandlung in Bayern, im besten Betriebe stehend, ist sofort zu verkaufen. Das Uebrige besorgt unter J. L. die Exped. d. Bl.

[25125.] Ein kleines kathol. Sortimentsgeschäft in Bayern ist preiswerth zu verkaufen. Gef. Offerten sub Chiffre A. D. 1840. befördert Herr F. Boldmar in Leipzig.

[25126.] In einer Stadt mit regem Fremdenverkehr ist ein nett eingerichtetes Musikalien- und Kunstgeschäft billig zu verkaufen.

Offerten unter M. G. # 2. an die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Oeffentliche Vorträge,

gehalten in der Schweiz

und herausgegeben von den Professoren E. Desor in Neuenburg, L. Hirzel in Bern, G. Kinkel in Zürich, Alb. Müller und L. Rütimeyer in Basel.

[25127.]

Einzelausgaben mit Separattitel.

Desor, Prof. Dr. E., die Sahara. 1 M.

Kinkel, Prof. Dr. Gottfr., die Malerei der Gegenwart. 80 Pf.

Müller, Prof. Dr. Alb., die ältesten Spuren des Menschen in Europa. 80 Pf.

Hirzel, Prof. Dr. L., Goethe's italienische Reise. 80 Pf.

Dor, Prof. Dr. H., das Stereoscop und das stereoscopische Sehen. 60 Pf.

Behn-Eschenburg, Prof. Dr. H., Charles Dickens. 80 Pf.

Heim, Prof. Alb., Aus der Geschichte der Schöpfung. 80 Pf.

Wackernagel, Prof. Wilhelm, über den Ursprung und die Entwicklung der Sprache. 80 Pf.

Kinkel, Fr., über Ernährung. 60 Pf.

Schwendener, Prof. Dr. S., Aus der Geschichte der Kulturpflanzen. 1 M.

Oppert, Prof. Dr. Jul., Grundzüge der assyrischen Kunst. 80 Pf.

Motz, Dr. H., Lessing's Bedeutung für das deutsche Drama. 1 M.

Rahn, Prof. Dr. Rud., das Erbe der Antike. 60 Pf.

Tobler, Prof. Dr., die fremden Wörter in der deutschen Sprache. 80 Pf.

Vögelin, Prof. Salomon, über das Verhältniss der Christen zur bildenden Kunst. 60 Pf.

Schönberg, Prof. Dr. G., die Frauenfrage. 80 Pf.

Gelzer, Dr. H., eine Wanderung nach Troja. 60 Pf.

Hirsch, Prof. Dr., die Sternschnuppen. 80 Pf.

Steiner, Prof. Dr., über hebräische Poesie. 80 Pf.

Meyer von Knonau, die Sage von der Befreiung der Waldstätte. 1 M.

Müller, Prof. Dr. Alb., das Wachsen der Steine. 1 M.

Kinkel, Prof. Dr. Gottfr., P. P. Rubens. 80 Pf.

Munzinger, Prof. Dr. W., erbrechtliche Studien. 1 M.

Huguenin, Prof. Dr. G., über Sinnestäuschungen. 80 Pf.

Hirsch, Dr. Adolph, die Sonne. Mit 2 Tafeln in Farbendruck. 1 M. 20 Pf.

Vogt, Prof. Carl, über Vulkane. 1 M.

Jacoby, Prof. Dr. Daniel, Friedrich der Grosse und die deutsche Litteratur. 1 M.

Born, Prof. Stephan, Heinrich Heine. 1 M.

Kaiser, Dr. Victor, Macbeth und Lady Macbeth. 1 M.

Müller, Prof. Alb., der Gebirgsbau des St. Gotthard. 1 M.

Meyer, Dr. Karl, Walther von der Vogelweide. 80 Pf.

Wir liefern obige Einzelausgaben der Sammlung, soweit der Vorrath reicht, bereitwilligst à cond. und bitten, Bedarf zu verlangen.

Basel, im Juli 1875.

Schweighauserische Verlagsbuchhdlg.
(Hugo Richter).

[25128.] In meinem Verlage ist soeben erschienen und bitte, zu verlangen:

Das Wesen der öffentlichen Sanitätspflege und ihre Feinde.

Kurz und allgemein faßlich besprochen

von

G. Walbaum,

G. S. Phisikus.

10 Bogen gr. 8. Eleg. geh. 2 M. 50 Pf. ord.,
1 M. 80 Pf. netto.

Das vorliegende Werk gibt mehr, als sein Titel verspricht. Es enthält in kurzer, aber allgemein verständlicher Form und in erschöpfender Weise die Resultate der Theorie und Praxis für die öffentliche Gesundheitspflege in physischer wie psychischer Richtung, präcisirt auch die Pflichten des Einzelnen zur Erreichung der Zwecke des öffentlichen Sanitätswesens im Interesse des Ganzen wie der einzelnen Person und gibt nicht allein Behörden, sondern auch ganz besonders Familienvätern und Privatpersonen einen sicheren Leitfaden zur Erreichung des geistigen wie körperlichen Wohls an die Hand.

Achtungsvoll

Gera, 3. Juli 1875.

G. V. Griesbach's Verlag.